

Rechtskonforme Schriftgutverwaltung

Wie spielen rechtliche Anforderungen, internationale Standards
und Technologie-Komponenten zusammen ?

Tagung für Informatik und Recht
26. Oktober 2004
Bern

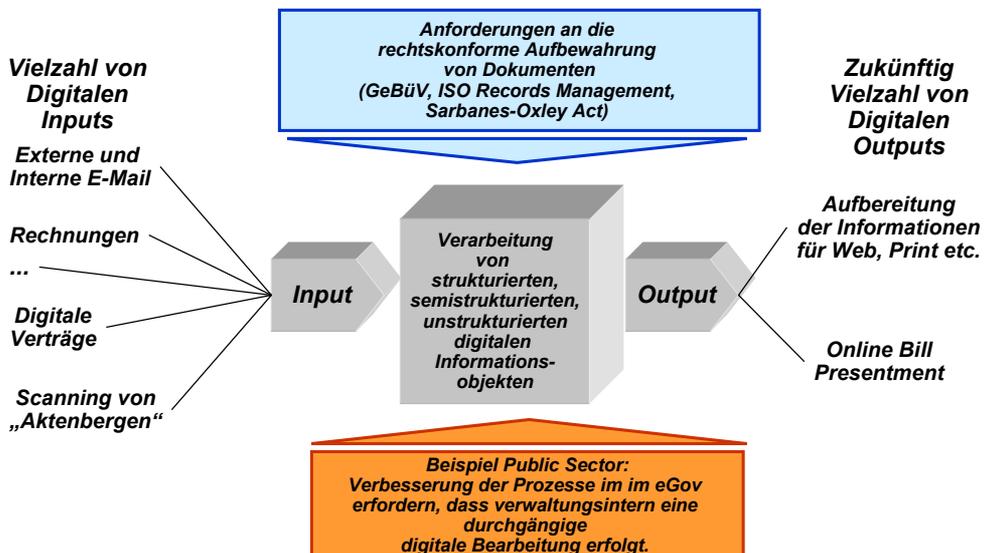
Dr. Daniel Burgwinkel

Kernaussagen

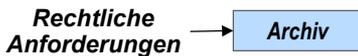
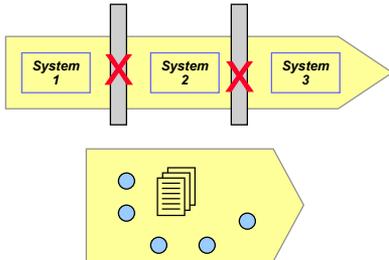
- (1) Das rechtskonforme Management von digitalen Informationsobjekten stellt Unternehmen und öffentliche Verwaltungen vor neue Herausforderungen.**
- (2) Neue Technologie und Produkte im Bereich Enterprise Content Management bietet Lösungen für Teilbereiche an.**
- (3) Bei der Einführung von ECM müssen regulative Vorgaben, ISO-Normen und Standards beachtet werden. Die ECM-Strategie und das Lösungskonzept muss diese Vorgaben und die spezifischen Anforderungen miteinbeziehen.**
- (4) Der Aufbau, Ausbau und Umbau der Systeme für das Management der digitalen Informationsobjekte wird für jede Organisation eine Daueraufgabe werden.**

(1) Die Herausforderung des rechtskonformen Management von digitalen Informationsobjekten

Prozessverbesserungen und die Erfüllung rechtlicher und regulatorischer Vorgaben stellen neue Anforderungen an das Management der digitalen Informationsobjekte.



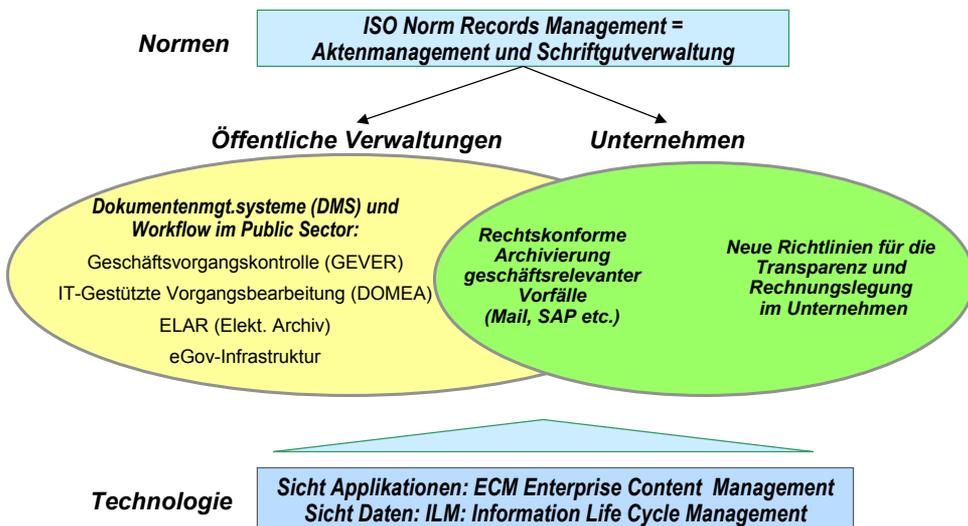
Herausforderung 1: Die durchgängig digitale Bearbeitung soll Vorteile in Bezug auf Zeit, Kosten und Qualität generieren.



Herausforderungen:

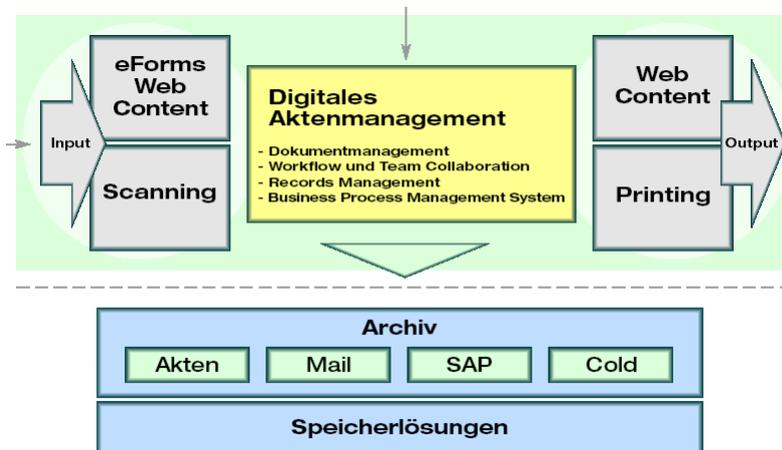
- 1 Digitale und papierbasierte Informationen müssen zur Zeit noch parallel verarbeitet werden.
- 2 Um die Bearbeitung ohne Medienbrüche zu gewährleisten, müssen Daten zwischen den einzelnen Applikationen ausgetauscht werden.
- 3 Alle Informationen (Dokumente, Mail etc.) zu einem Geschäftsfall müssen in einer digitalen Akte zusammengefasst werden.
- 4 Die Bearbeitung und Archivierung der Dokumente muss den rechtlichen Rahmenbedingungen gerecht werden.

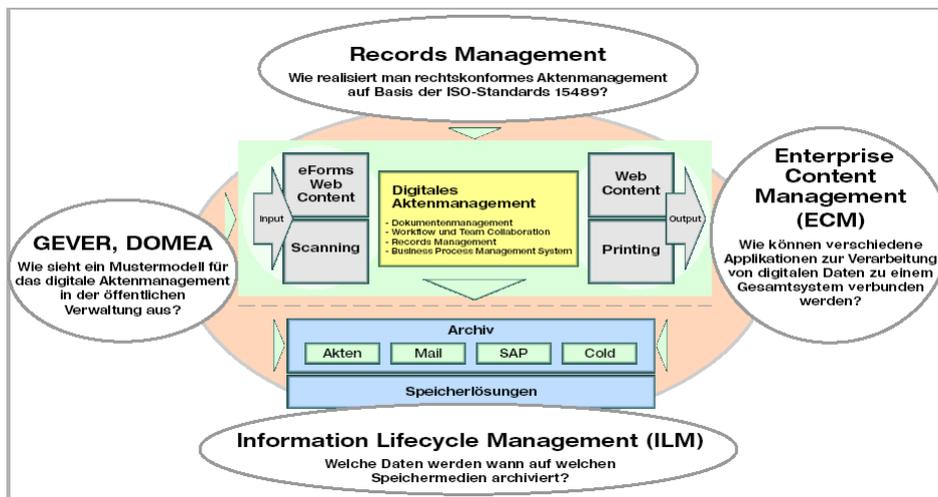
Herausforderung 2: Digitales Records Management soll die Compliance in Unternehmen und öffentlichen Verwaltungen sicherstellen.



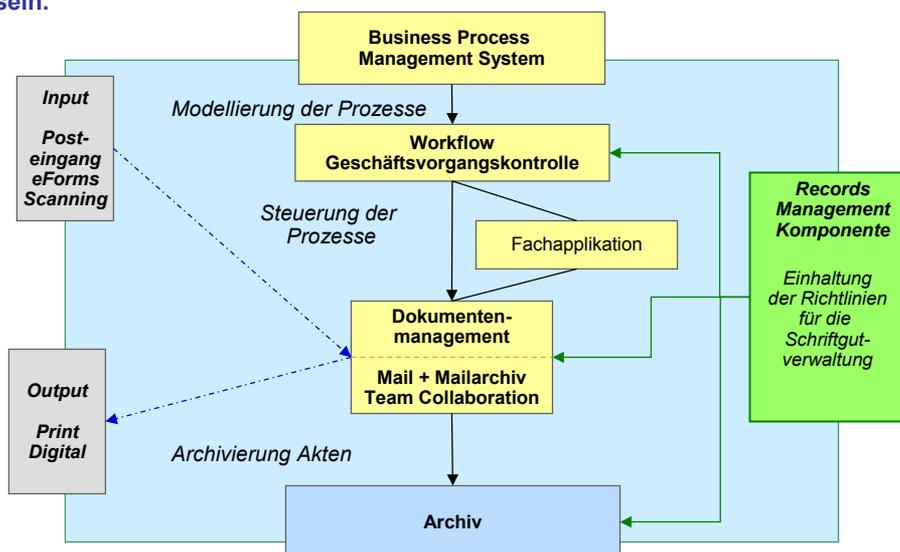
(2) Technologische Ansätze Enterprise Content Management

Der Sammelbegriff „Enterprise Content Management“ fasst die verschiedenen Applikationen für die Bearbeitung und Speicherung von digitalen Inhalten zusammen.



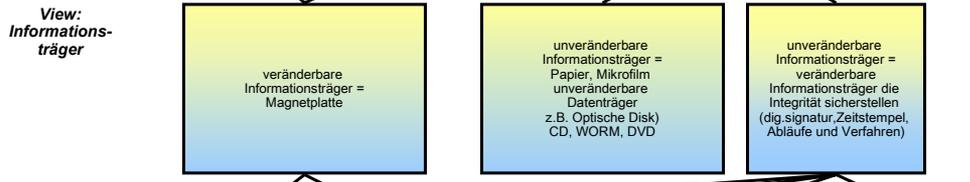
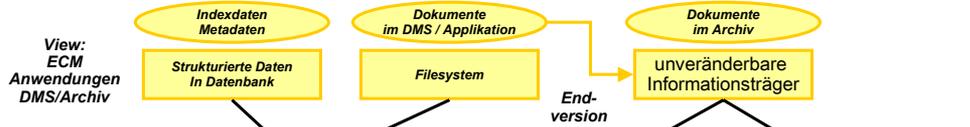


Die einzelnen ECM-Module für die Bearbeitung von digitalen Dokumenten müssen aufeinander abgestimmt sein.



Die Speicherung auf veränderbaren und unveränderbaren Informationsträgern lässt sich mit verschiedenen Technologie-Ansätzen realisieren.

View: Richtlinien Records Mgt. -Richtlinien in der Organisation zur Aufbewahrung (Was, wie aufbewahren, wie lange)



(3) Lösungskonzepte und Standards

ECM-Strategie: Richtlinien für das rechtskonforme Schriftgutverwaltung sollten erarbeitet und die IT-Strategie für die EMC-Module definiert werden.

Organisationsstruktur

Prozessstruktur

Informationsstruktur

Richtlinien und Umsetzungskonzept für Rechtskonformes ECM

- Welche Richtlinien für Schriftgutverwaltung sind in der Organisation umgesetzt / sollen umgesetzt werden ?
- Wie sind die Verantwortlichkeiten geregelt ?
- Welche Prozesse sind besonders wichtig, welche Risiken bestehen in den Prozessen ?
- Welche Dokumentenarten/typen sind wichtig und werden mit hoher Priorität umgesetzt ?
- Welche Standards, Normen und Best-Practices sollen erfüllt werden ?

Datenbasis

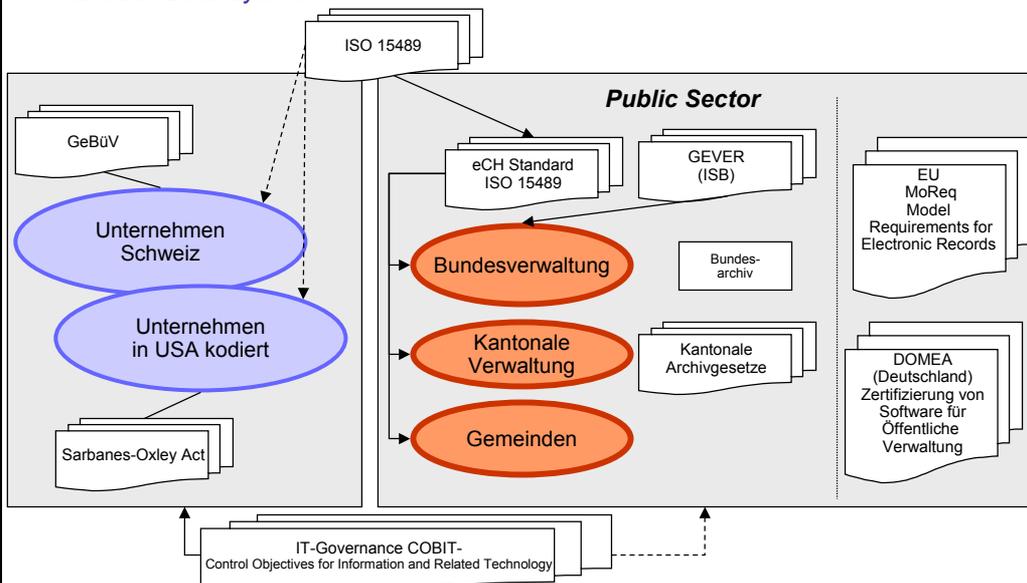
Anwendungssysteme

IT-Infrastruktur

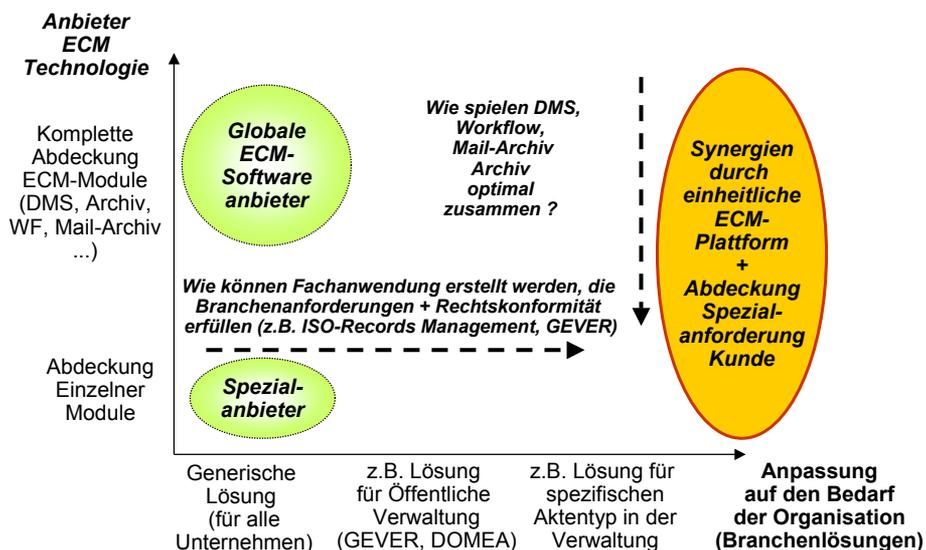
Auswahl ECM-Plattform

- Kosten und Nutzen für Einführung und Betrieb
- Aufwand für Anpassung an Bedürfnisse
- Welche Zertifizierungen muss SW-Hersteller erfüllen
- Welche Zertifizierungen soll das System im Betrieb erfüllen
- Auswahl von einem Hersteller für alle Module - oder jedes Modul von einem anderen Hersteller
- Wer betreibt die ECM-Infrastruktur ?

ECM-Strategie: Im Bereich ECM sind die relevanten regulativen Vorgaben, ISO-Normen und branchenspezifischen Standards zu analysieren.



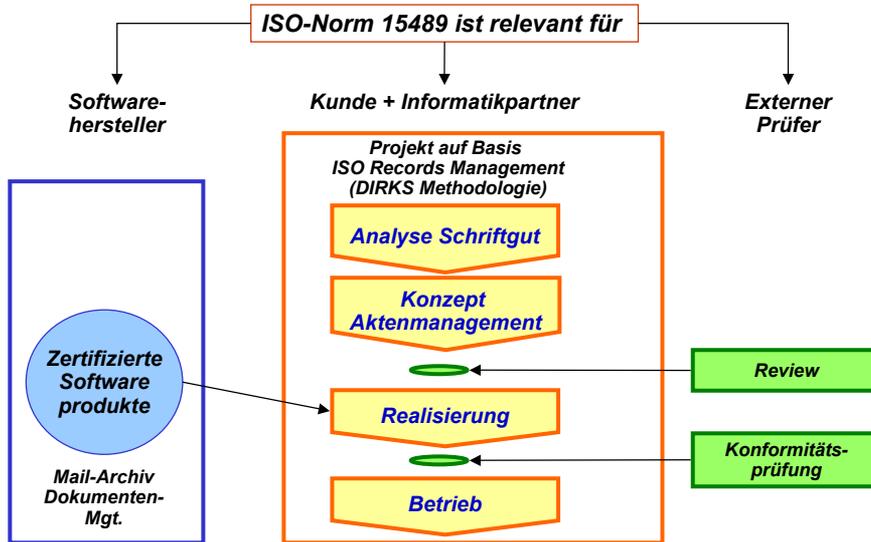
Auswahl ECM-Plattform: Die ECM-Module müssen auf die Anforderungen des Einsatzgebiets/Branchen zugeschnitten werden.



Auswahl ECM-Plattform: Der Funktionsumfang und der Anpassungsbedarf der ECM-Software sollte auf verschiedenen Ebenen analysiert werden.

Betrachtungsebene	Untersuchung Funktionsumfang (Beispiel Public Sector)
Generische ECM-Funktionen	Welche Module bietet der Anbieter an ? Wie gut sind ECM-Module integriert (Mail, SAP-Archiv, Scanning etc.)
Lösung für öffentliche Verwaltung	Welche Standards/Zertifizierungen erfüllt die Software (z.B. DOMEA-Zertifizierung im Public Sector)
Ebene Schweiz	Anpassung der Fachbegriffe und Strukturen im Aktenmangement/GEVER in der Schweiz (Frontend, Admintool, Content Engine)
Ebene Branchen	Erstellung von Aktentypen für Steuern, Verwaltung, Gesundheit etc.) und Schnittstellen zu Fachapplikationen
Ebene Kunde	Anpassung für besondere Kundenanforderungen (z.B. strukturierte Prozesse)

Einführung: Für die Einführung von ECM/digitalen Aktenmanagement kann das Vorgehensmodell der ISO Norm Records Management als Grundlage dienen.



*DIRKS (Design and Implementation of a Record Keeping System)

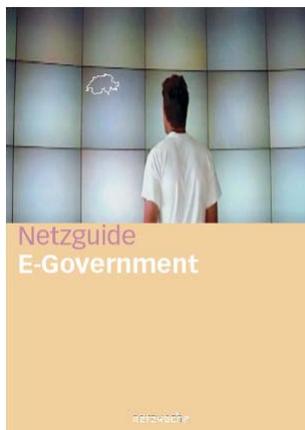
(4) Zusammenfassung

ECM ist eine Baustelle auf der...

- **...technologische Teil-Lösungen verfügbar sind...**
 - Die Teilmärkte für Dokumentenmanagement, Archivlösungen und Web-CMS wachsen zusammen. Anbieter versuchen alle Teilmodule aus einer Hand anzubieten.
 - Software und Hardware „wachsen“ zusammen. Anbieter versuchen „integrierte Komplettlösungen“ zu verkaufen.
- **...aber es keine „schlüsselfertige“ Ideallösung gibt .**
 - für die Einführung rechtskonformer ECM-Lösungen sind verschiedene regulative Vorgaben zu beachten. ISO-Normen und Branchenstandards können als Hilfestellung eingesetzt werden, bieten aber keine vorgefertigte Musterlösung.
- **Ausblick: Der Aufbau, Ausbau und Umbau der Systeme für das Management der digitalen Informationsobjekte wird für jede Organisation eine Daueraufgabe werden. IT-Governance Massnahmen sollten den Bereich ECM miteinbeziehen.**

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Gerne überreichen wir Ihnen ein Exemplar
des Netzguide E-Government 2004
(am Infostand oder Bestellung per e-Mail)



Kontakt:
Dr. Daniel Burgwinkel
Abraxas Informatik AG
Produktmanager Government
Waltersbachstrasse 5
CH-8006 Zürich
Schweiz / Switzerland

Telefon: +41 (043) 259 40 19
Telefax: +41 (043) 259 14 78
daniel.burgwinkel@abraxas.ch
<http://www.abraxas.ch/>